



16.09.2026

Richtlinien zum Umgang mit (personenbezogenen) Daten in ROSI-Projekten

Wir erklären euch in diesem Dokument wie der **Umgang mit (personenbezogenen) Daten innerhalb von ROSI-Projekten** geregelt ist: *Was sind personenbezogene Daten? Was gehört in eine Einverständniserklärung? Wo darf ich Daten teilen? Welche Daten werden wo gespeichert?*

Bitte lest das Dokument aufmerksam, damit ihr **euer ROSI-Projekt datenschutzkonform¹** planen und **durchführen** könnt.

1. Datenverarbeitung zu Forschungszwecken

Forschungsdaten sind Daten, die im Rahmen empirischer Forschung entstehen – etwa durch Beobachtungen, Umfragen oder Interviews. Sie **können personenbezogene Daten enthalten**, müssen es aber nicht. Personenbezogene Daten sind nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf identifizierte oder identifizierbare Personen beziehen. Eine Person gilt als identifizierbar, wenn sie direkt oder indirekt – etwa durch eine Kombination von Merkmalen – erkannt werden kann.

Beispiele für personenbezogene Daten:

Name, Geburtsdatum, Alter, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummern, Kennnummern, IP-Adressen, Standortdaten, Angaben zu physischen Merkmalen oder Besitz,

..

¹ Viele praktische Hinweise rund um das Thema DSGVO in der empirischen Sozialforschung gibt es auch [hier](#). Hinweis: Maßgeblich sind für Forschung im Rahmen der Universität Hamburg (UHH) die **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** und das **Hamburgische Datenschutzgesetz (HmbDSG)**. Standards zum Umgang mit Daten werden bspw. auch in Ethikkodizes einzelner Fachrichtungen formuliert, z. B. der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) [hier](#).

Beispiel: Das alleinige Erfassen des Alters ist in der Regel nicht personenbezogen. Wird es jedoch mit weiteren Angaben (z. B. Wohnort, Beruf, Geschlecht) kombiniert, kann ein Personenbezug entstehen².

Das Datenschutzrecht unterscheidet außerdem **besondere Kategorien personenbezogener Daten** (Art. 9 DSGVO). Dazu zählen Angaben über ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheitsdaten sowie Daten über das Sexualleben oder die sexuelle Orientierung eines Menschen. Diese Daten gelten als besonders schutzwürdig und dürfen nur erhoben werden, wenn die Person ausdrücklich zustimmt oder eine Ausnahmeregelung greift.

Ein zentrales Prinzip des Datenschutzes ist das **Recht auf informationelle Selbstbestimmung**. Personen dürfen grundsätzlich selbst entscheiden, was mit ihren Daten geschieht.

Das bedeutet: Eine Verarbeitung personenbezogener Daten (Erheben, Speichern, Ändern, Weitergeben oder Löschen) ist nur auf einer gültigen Rechtsgrundlage erlaubt – meist auf Basis einer informierten Einwilligung der betroffenen Person. In der Regel benötigt man deshalb in Forschungsprojekten (dokumentierte) Einverständniserklärungen der zu befragenden Personen, aus denen (z. B. in Kombination mit einem ausführlichen Informationsbrief) hervorgeht, dass die Person über Vorgehen, Ziele, Umgang mit Daten und Rechte aufgeklärt wurde.

1.1 Einverständnis und „Informierte Einwilligung“

Die DSGVO schreibt bei der Erhebung **personenbezogener Daten** eine **informierte Einwilligung** vor. Das bedeutet, dass Teilnehmende im Detail über die Art der erhobenen Daten, den Zweck ihrer Verwendung, die Speicherdauer sowie ihre Rechte (z. B.: Widerruf, Auskunft, Löschung) informiert werden müssen. Als ROSI stellen wir auf unserer Website³ dafür kostenlose Vorlagen bereit, bitte nutzt diese und passt diese an eure Forschungsvorhaben an.

² Stellt euch vor, ihr fragt nach Alter und Abteilungszugehörigkeit. Arbeitet in einer Abt. nur eine deutlich ältere Person, **kann** bei einer Auswertung nach Abteilung und Alter **schnell ein Personenbezug entstehen**.

Euer Kooperationspartner (z. B. Einrichtungsleitung) könnte schließen: „Ah, die einzige ältere Person in Abt. x, das kann nur y sein, die meinen Führungsstil kritisiert“. Oder auf der Website lässt sich über Fotos schließen, dass eine ältere und viele jüngere Personen in der befragten Abteilung arbeiten. Bei Veröffentlichung könnte man so **ohne großen Aufwand die Aussagen dieser Person zuordnen**.

Das zeigt: Ob Daten personenbezogen sind, hängt oft vom **Kontext des konkreten Forschungsprojektes** ab und lässt sich nicht pauschal beantworten. Treffen Kategorien z. B. nur auf wenige oder sogar nur eine Person zu? Lässt sich (ohne extremen Aufwand) herausfinden, wer diese sind? Anders liegt der Fall bei Angaben wie Sozialversicherungsnummern – diese sind stets personenbezogene Daten, da sie einer konkreten Person direkt zugeordnet werden können.

³ In unserer [Toolbox](#) findet ihr [Vorlagen für Einverständniserklärungen](#) sowie für einen Informationsbrief. Ein Informationsbrief hat den Zweck, Befragte vor der Befragung ausführlich über das Projekt(-ziel) und den genauen Umgang mit personenbezogenen Daten zu informieren.

Auch wenn **keine personenbezogenen Daten** erhoben werden, gilt es in der sozialwissenschaftlichen Forschung als **ethischer Standard**, das **Einverständnis** der Teilnehmenden einholen. Dieses Einverständnis ist weniger formalisiert, dokumentiert aber dennoch, dass Teilnehmende freiwillig und informiert an der Forschung teilnehmen.

Bei zufälligen Befragungen auf der Straße, bei denen die Zuordnung von Antworten zu bestimmten Person ausgeschlossen ist kann bspw. die Teilnahme als Einwilligung gelten.

Sobald ihr personenbezogene Daten erhebt, seid ihr verpflichtet, die Teilnehmenden über ihre Rechte nach der DSGVO zu informieren und eine **ausdrückliche Einwilligung** zur Verarbeitung dieser Daten einzuholen.

Wenn ihr besondere Kategorien personenbezogener Daten (s. o., z. B. politische Ansichten) verarbeitet, müsst ihr darauf gesondert hinweisen. In unseren **ROSI-Vorlagen** haben wir **Bausteine** für diese Fälle.

Die Einwilligung muss **vor Beginn der Befragung** erfolgen. Üblicherweise wird sie durch einen Informationsbrief ergänzt (ROSI-Vorlage), der die Befragten über das Projekt (Ziel, Ablauf, Datenverarbeitung, Ansprechpersonen) und ihre Rechte informiert.

Eine **gültige Einwilligung** umfasst i. d. R. folgende Punkte:

- Hinweis auf **Freiwilligkeit**, **Widerrufsrecht** und **Folgenlosigkeit** bei Nichtteilnahme
- **Projektinformationen** und **Kontaktperson**
- Angaben über die **Art der erhobenen Daten**, **Verarbeitungsprozesse** und **Verwendungszweck**⁴
- Hinweis auf **Rechte der Befragten**, solange ein Personenbezug besteht (z. B. Recht auf Löschung)

2. Datenschutzkonformes Arbeiten mit erhobenen Daten

Um die erhobenen Forschungsdaten bestmöglich zu schützen, sind Versendung, Speicherung und gemeinsames Arbeiten besonders geregelt.

⁴ In den Vorlagen haben wir das Vorgehen für ROSI-Projekte aufgeführt. **Es gilt:** Jede Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur mit Einverständnis zulässig. Im Zweifel gilt also das, was ihr mit euren Befragten per Einverständnis regelt. Fragt ihr personenbezogene Daten ab, müsst ihr bis zum letzten Verarbeitungsschritt aufführen, was ihr damit tut. Der letzte Schritt ist entweder Anonymisierung, Archivierung oder Löschung. In unseren Projekten setzen wir auf eine schnellstmögliche Anonymisierung (sofern nichts dagegenspricht), da die DSGVO dies so verlangt und wir i. d. R. für unsere Forschung keine personenbezogenen Daten langfristig speichern müssen.

2.1 Teilen personenbezogener Daten

Zum sicheren Umgang mit personenbezogenen Daten gilt: Diese dürfen **nur über die von der Universität bereitgestellten Plattformen**⁵ geteilt oder gemeinsam bearbeitet werden.

Verwendet dafür ausschließlich:

- **OpenOlat** (Lehrveranstaltungen wie **Grundkurs Methoden** und **CC-Lab**)
- **UHHcloud**
- **Microsoft Teams (UHH)** (über [MS Office für Studierende der UHH](#))

Die **Nutzung außeruniversitärer Plattformen** (z. B. Google Drive, Dropbox, WeTransfer) oder das Versenden im **Mailanhang** ist **nicht zulässig**. Das betrifft alle personenbezogenen oder noch nicht vollständig anonymisierten Informationen, z. B. Datensätze, Transkripte, Beobachtungsprotokolle, Tabellen oder Audiodateien.

2.1.1 Regelung für ROSI-Forschungsprojekte außerhalb von Lehrveranstaltungen

Für ROSI-Forschungsprojekte, die innerhalb von *Forschungspraktika, Abschlussarbeiten, Auftrags- oder Förderprojekten* stattfinden (also außerhalb von OpenOlat-Prozessen in Lehrveranstaltungen) **gilt**: Legt bitte einen eigenen UHHcloud- oder UHHTeams-Ordner für euer Projekt an, in dem ihr personenbezogene Daten sicher miteinander teilen könnt. Zur besseren Übersicht empfiehlt sich eine klare Ordnerstruktur, z. B. **Erhebung -> Analyse -> Ergebnisse -> Übermittlung an ROSI**

Der Zugang erfolgt über eure B-Kennung (RRZ-Kennung). Projektordner können für Teammitglieder mit definierten **Berechtigungen und Zeiträumen** freigegeben werden. Auch kann über diese UHH-Plattformen/-Clouds gemeinsam im selben Dokument gearbeitet werden.

Wichtig: Das ROSI lässt euch eine Vertraulichkeitserklärung zukommen. Alle Projektmitarbeitenden unterschreiben diese bitte und geben sie über UHHcloud an die zuständige ROSI-Person frei (mit kurzer Info, dass die Dokumente abrufbereit sind).

⁵ Über [UHHcloud](#) (Datenschutzkonformes Nextcloud über die Uni) können Ordner erstellt, Dokumente hochgeladen und Zugriffsrechte verteilt werden. Auch uniexterne Personen können zeitweise Zugang (z. B. über einen Link) erhalten.

Ebenfalls möglich ist gemeinsamen Zugriff auf z. B. Datensätze und Dokumente (auch mit uniexternen Personen). Alternativ lässt sich **UHH-Teams** nutzen, wichtig: Ausschließlich über die UHH-Mailadressen erhält man Zugriff auf eine Teams-Version, die auf UHH-Servern und damit datenschutzkonform läuft. **Software, die über die UHH gestellt wird**, läuft auf UHH-Servern und **kann bedenkenlos genutzt werden**. In den Datenschutz-Vorlagen versichert ihr Befragten, UHH-Software zu verwenden, um (personenbezogene) Daten zu verarbeiten.

2.2 Anonymisierung personenbezogener Daten

Forschungsdaten sollen **so früh wie möglich anonymisiert** werden – also sobald personenbezogene Merkmale **nicht mehr für den Forschungszweck erforderlich** sind.

Daten, die ausschließlich zur Kontaktaufnahme dienen (z. B. Adressdaten oder Telefonnummern), sind nach Abschluss der Erhebung zu **löschen**.

Achtet bitte (insbesondere bei qualitativen Daten) auf Folgendes:

1. Inhaltliche Genauigkeit

- a. Transkripte sollen das Gesagte vollständig und korrekt wiedergeben.
- b. Lasst sie möglich von einer zweiten Person gegenprüfen (Vier-Augen-Prinzip)

2. Anonymisierung oder Pseudonymisierung

- a. Achtet darauf, dass alle personenbezogenen Informationen (z. B. Namen, Orte, Arbeitgeber) oder Passagen entfernt oder durch neutrale Bezeichnungen ersetzt werden.
- b. Nach der Anonymisierung darf ein Personenbezug nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand herstellbar sein (siehe **Hinweise zur Anonymisierung**⁶)

3. Löschung der Originalaufnahmen

- a. Sobald eure Transkripte **anonymisiert und geprüft** sind, müsst ihr **zugehörige Audioaufnahmen löschen** (wie in ROSI-Vorlagen geregelt).

2.3 Umgang mit Daten bei Projektende

Nach Projektabschluss haben wir für Lehrveranstaltungen sowie für andere ROSI-Forschungsformate unterschiedliche Vorgehen entwickelt. **In allen Fällen gilt:** Bei Projektende beinhalten Daten und Dokumente aller Art in ROSI-Forschungsprojekten keine personenbezogenen Daten mehr, da diese (sofern es welche gab) im Forschungsprozess schnellstmöglich anonymisiert oder gelöscht werden.

Zur Einheitlichkeit und Qualitätssicherung gilt folgender Ablauf:

2.3.1 Datenübermittlung an das ROSI

Bei Projektabschluss übermittelt ihr **alle anonymisierten Projektdaten** (Datensätze, Erhebungsinstrumente, Transkripte, Tabellen, PowerPoint-Präsentationen, Berichte) an das ROSI.

Für Lehrveranstaltungen:

Bitte sendet euer Forschungsprodukt (z. B. Forschungsbericht) inklusive aller erforderlichen Anhänge (z. B. Executive Summary, Erklärung zur Veröffentlichung) **an eure Lehrperson**, die es nach Bewertung dem ROSI zukommen lässt. Das ROSI übermittelt nach Projektende alle Forschungsprodukte an die Kooperationspartner und veröffentlicht (je

⁶ Siehe dazu [handreichung-anonyme-daten-in-der-forschung.pdf \(uni-hamburg.de\)](https://www.uni-hamburg.de/handreichung-anonyme-daten-in-der-forschung.pdf)

nach euren Angaben zur Veröffentlichung) Forschungsprodukte/Executive Summaries auf der ROSI-Homepage.

Für alle ROSI-Projekte außerhalb von Lehrveranstaltungen:

Gebt der für euch verantwortlichen ROSI-Person einen UHHCloud-Ordner frei. **Übermittelt alle anonymisierten Forschungsdaten** (Erhebungsinstrument, Transkripte, Tabellen, Do-Files, Einwilligungen, ...) **an das ROSI**, damit sie dort sicher archiviert werden können.

Teilt (als Projektteam/Einzelperson) der Geschäftsstelle (rosi.wiso@uni-hamburg.de) mit, dass die Daten nun vollständig abrufbereit sind. **Das ROSI sendet die finalen Ergebnisse an die jeweiligen Kooperationspartner.** Alle Projektdaten werden langfristig sicher im ROSI archiviert.

Auch die von Befragten unterzeichneten **Einwilligungen** gehören inklusive eures Informationsbriefes (z. B. Interviews) zu den Projektdaten und müssen **spätestens mit Abgabe des Projektberichtes** digital (z. B. Foto) für das ROSI hochgeladen werden. Dies dient lediglich dazu, bei eventuellen Beschwerden nachweisen zu können, dass es eine Einverständniserklärung gab.

Alle Studierenden und Mitarbeitende sind verpflichtet, spätestens nach Projektende alle das Forschungsprojekt betreffenden Dateien, die **personenbezogene Daten** enthalten und sich noch **auf privaten Geräten** befinden, **zu löschen**.

Wenn ihr Fragen zu den hier aufgeführten Punkten⁷ habt, wendet euch an eure Tutor:innen, Dozent:innen oder auch an uns als ROSI: rosi.wiso@uni-hamburg.de.

Wir wünschen euch viel Freude bei eurer Forschungsarbeit!

Euer ROSI-Team

⁷ Weitere Informationen rund um das Thema Datenschutz finden sich auch auf verschiedenen Internetseiten der Uni Hamburg: <https://www.isdsm.uni-hamburg.de>, <https://www.fdm.uni-hamburg.de/fdm/datenschutz.html>, <https://www.uni-hamburg.de/uhh/organisation/beauftragte/datenschutz.html>.

Checkliste für Projekte mit Praxispartnern

Lehrveranstaltungen

Im laufenden Projekt:

- ☐ **Einverständnis** (ROSI-Vorlagen) Befragter eingeholt (**Datenschutzerklärung** bei Umfragen eingefügt, **Informationsbrief** bei Interviews ausgehändigt)
- ☐ Personenbezogene Daten schnellstmöglich **anonymisiert + geprüft** (Datensatz/Transkript)
- ☐ **Bei Vorliegen anonymisierter Dateien: Löschung** von Dateien, die personenbezogene Daten (z. B. Audiodateien) enthalten (von eigenen Geräten sowie aus der Cloud)

Bei Projektende:

- ☐ **Ausfüllen der Erklärung zur Veröffentlichung** (an Vorlage für Forschungsprodukte angehängt)
- ☐ **Übermittlung des Forschungsproduktes** (inkl. Erklärung und Executive Summary) **an Lehrperson** übermitteln

Alle anderen ROSI-Forschungsprojekte (Praktika, Abschlussarbeiten, ...)

Im laufenden Projekt:

- ☐ **Ordnerstruktur erstellt** und Rechte vergeben
- ☐ **Vertraulichkeitserklärung** unterzeichnet (alle Teammitglieder) und hochgeladen
- ☐ **Einverständnis** (ROSI-Vorlagen) Befragter eingeholt (**Datenschutzerklärung** bei Umfragen eingefügt, **Informationsbrief** bei Interviews ausgehändigt)
- ☐ Personenbezogene Daten schnellstmöglich **anonymisiert + geprüft** (Datensatz/Transkript)
- ☐ **Löschung** von Dateien, die personenbezogene Daten (z. B. Audiodateien) enthalten (von eigenen Geräten sowie aus der Cloud)

Bei Projektende:

- ☐ **Upload digitalisierter Einverständniserklärungen** der Befragten bei UHHcloud
- ☐ **Upload anonymisierter Projektdaten** (Datensatz, Transkripte, Forschungsprodukt) bei UHHcloud (und **Info an** rosi.wiso@uni-hamburg.de, dass die Daten abrufbar sind)